

Neujahrsempfang 2017 im Dorfgemeinschaftshaus in Heyen

Von Sabine Weiße

HEYEN. „Positiv und mit großem Stolz“ blicke er auf das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Bürger im Zusammenhang mit dem Zuzug von zwei Großfamilien aus Rumänien zurück. Diesen Aspekt des örtlichen Geschehens stellte Bürgermeister Michael Zieseniß an den Beginn seiner Rede beim gut besuchten Neujahrsempfang der Gemeinde Heyen im Dorfgemeinschaftshaus.



„Hauptsächlich initiiert von den direkten Nachbarn, haben viele dabei geholfen, den Familien einen möglichst guten Start in Deutschland zu ermöglichen.“ Auch wenn es manche Enttäuschung gab und die rumänischen Familien dem Dorf mittlerweile den Rücken gekehrt haben: „Es gab viele positive Erfahrungen, wir haben viel gelernt.“ Das uneigennützige Engagement so vieler sei „mehr als vorbildlich und beispielhaft für eine intakte Dorfgemeinschaft“. Besondere Erwähnung fand das vielfach unbeachtete, aber sehr verlässliche Wirken von Ludwig Franz und Uwe Hilmer. Sie kümmern sich seit Jahren um Auf- und Abbau sowie die Pflege der Sitzbänke, die im Ort und entlang der Wege rund um den Ort zur Rast einladen.

Größtes Projekt auf kommunalpolitischer Ebene sei die aus dem Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“ geförderte Anlage des Generationenparks gewesen. Der Aktions- und Erholungsbereich für Erwachsene, Jugendliche und größere Kinder ist fertig, jetzt steht die Umgestaltung des Areals für die jüngsten Gemeindeglieder im Fokus. Die erfolge in enger Zusammenarbeit mit den Tagesmüttern und einem Fachbüro und werde voraussichtlich bis Mitte Mai realisiert sein.



„Rechtzeitig zum großen Fest anlässlich des zehnjährigen Bestehens der U3-Betreuung ‚Kuckucksnest‘ an 16. Juni“, so Zieseniß. Zur Sprache kam auch das 25-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Heyen, die für den 4. August sämtliche Jugendwehren zum Wettbewerb um den Samtgemeindepokal einladen wird.

Angesichts der vom Gesetzgeber verschärften Rahmenbedingungen bei der Entsorgung von Grün- und Astschnitt wird die Landjugend am kommenden Samstag die Weihnachtsbäume einsammeln und am gleichen Tag auf dem Festplatz am Gartenweg bei Glühwein und Bratwurst verbrennen. Auch das Osterfeuer soll erstmals hier stattfinden. Da bei der Straßenbeleuchtung diverse Ausfälle gemeldet wurden, stehe eine schrittweise Umrüstung auf die aktuelle LED-Technik an.

Großen Applaus erhielt Samtgemeindebürgermeisterin Tanya Warnecke, die den thematischen Bogen von Feuerwehren, Schulen und Tourismus („die Maßnahmen sind wichtig für unsere Gäste, erhöhen aber auch unsere Lebensqualität“) bis hin zu den Bädern spannte. Dank diverser Kursangebote, Spielnachmittage und Wellnessabende würden die Einrichtungen „gut frequentiert“. Dringenden Verbesserungsbedarf sehe sie bei Breitbandausbau und Digitalisierung sowie bei der medizinischen Versorgung. „Wir können aber keine Ärzte dazu verdonnern, sich in unserer Region niederzulassen, sondern lediglich die Rahmenbedingungen verbessern.“ Weiterer Ehrengast war der Autor Manfred Gerike aus Seesen. Der pensionierte Lehrer hat sich auf die Fahnen geschrieben, „die Menschheit ein bisschen heiterer zu machen“, was ihm an diesem Nachmittag mit seinen humorvollen, sprachgewandt formulierten Gedichten zweifelsohne gelang. Es wurde viel gelacht, es gab viel Applaus. Ob Liebeserklärung an den Kaffee, Ski-Flirt, Schnarcher, Navi-Irrfahrt, Modewahn oder Pilzvergiftung: Jedem denkbaren Kapitel des Lebens kann Manfred Gerike unterhaltsame Zeilen abgewinnen. „Meine Gedichte sind nicht so tief sinnig und hochwertig wie die von Goethe und Schiller – aber lustiger“, kommentierte er augenzwinkernd und verwies auf Gratis-Leseproben zum Mitnehmen. Für Musik sorgte die Feuerwehrkapelle. Mit Titeln wie „Die Fischer von San Juan“, „Alamo“ und – natürlich – dem umjubelten „Braunschweiger“ unterhielten die Musiker mit einem schwungvoll-abwechslungsreichen Programm.



Freundliche Geste am Tisch der Ehrengäste: Bürgermeister a.D. und Ehrenbürger Reinhard Meyer schenkt Manfred Gerike, Samtgemeindebürgermeisterin Tanya Warnecke und ihrem Ehemann Dieter sowie Bürgermeister Michael Zieseniß (re.) Kaffee nach.

Bildtext:

Freundliche Geste am Tisch der Ehrengäste: Bürgermeister a.D. und Ehrenbürger Reinhard Meyer schenkt Manfred Gerike, Samtgemeindebürgermeisterin Tanya Warnecke und ihrem Ehemann Dieter sowie Bürgermeister Michael Zieseniß (re.) Kaffee nach.

Foto: saw

